Städtebau I + II



# Modul-Nr.: M4MA1+MA2

Modulbeschreibung Verantwortlich: Prof. Dr. Fischer

Das Modul Stadtbaugeschichte und Planungsrecht besteht aus den beiden Teilmodulen gleichen Namens, die zusammengenommen die städtebauliche Qualifikation der Studierenden Im Masterstudiengang Architektur, zum einen im Hinblick auf die historischen Wurzeln und Entstehungsbedingungen der heutigen Städte, zum anderen im Hinblick auf die konkreten planungsrechtlichen Umsetzungsmöglichkeiten ihr Entwürfe stärken und ausbauen soll.

**M4MA1: Städtebau I, Stadtbaugeschichte:** Die Entwicklung der Stadt von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert

Die Vorlesung "Städtebau I" vermittelt die Grundlagen der Stadtbaugeschichte und der Stadtentwicklung von den Anfängen bis zur Stadt im 21. Jahrhundert. Gliederungspunkte sind unter anderem:

- Die Frühzeit (Neolithische Revolution, Mesopotamien, Ägypten)
- Die klassische Antike(Griechenland, Rom)
- Die europäische Stadt im Mittelalter (Ursprünge, Stadttypen, Merkmale, Kennzeichen, strukturprägende Elemente, gewachsene und geplante Städte)
- Die Stadt in der Neuzeit (Renaissance, Barock, Idealstadtentwürfe, Kolonialstädte, Festungs- und Garnisonsstädte, Absolutismus, Manufakturstädte, Residenzstädte)
- Die Stadt im 19. Jahrhundert (Industrialisierung, Hauptstadtplanungen, Stadterweiterungen, Stadtbaukunst contra Stadtplanung)
- Die Stadt Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Nachkriegszeit (Die Gartenstadt, Neues Bauen, CIAM, Die Moderne, Städtebau im Nationalsozialismus, Zerstörung und Wiederaufbau)
- Städtebau und Leitbilder der 1950er und 1960er Jahre (Gegliederte und aufgelockerte Stadt, Autogerechte Stadt, Urbanität durch Dichte, Die 16 Grundsätze des Städtebaus in der DDR, Sozialistischer Wohnkomplex, Flächensanierung der Stadtzentren, Technokraten, Gebaute Städte der Moderne)
- Städtebau und Leitbilder der 1970er und 1980er Jahre (Suburbanisierung, Flächensanierung, Objektsanierung, Planung als Wissenschaft, Stadtökologie, Industrialisierte Stadterweiterung, Rekonstruktion und innerstädtischer Neubau)
- Städtebau und Leitbilder in den 1990er Jahren (Großprojekte, Perspektivischer Inkrementalismus, Nachhaltigkeit)Städtebau und Leitbilder ab 2000 (Wachsende und schrumpfende Städte, Urban 21, Stadtumbau, Herausforderungen für die Städte im 21. Jahrhundert, Zukunft der europäischen Stadt, Exkurs nordamerikanische Städte)

## M4MA2: Städtebau II, Planungsrecht

Leistungsinhalt ist das (öffentliche) Bau- und Planungsrecht, insbesondere

Das Baugesetzbuch (BauGB)

- Wurzeln des Bau- und Planungsrechts
- Struktur und Geschichte des BauGB

### Bauleitplanung

- Einordnung in das System der räumlichen Planung
- Der Flächennutzungsplan
- Der Bebauungsplan
- Das Verfahren der Bauleitplanung

Das Abwägungsgebot des §1 Abs. 7 BauGB

#### Zusammenarbeit mit Privaten

- Typen städtebaulicher Verträge nach § 11 BauGB
- Weitere Vertragsarten und Beispiele
- Der vorhabenbezogene Bebauungsplan nach § 12 BauGB

## Sicherung der Bauleitplanung

- Veränderungssperre
- Zurückstellung von Baugesuchen

a) Inhalte der Studienleistung:

	Vorkaufsrechte
	Zulässigkeit von Vorhaben
	<ul> <li>Zulässigkeitsfragen nach den §§ 30, 34 und 35 BauGB</li> <li>Ausnahmen und Befreiungen</li> </ul>
	Genehmigung von Vorhaben während der Planaufstellung
	Die Baugenehmigung
	Genehmigungspflicht und Verfahren
	Rechtsschutz und Gebot der Rücksichtnahme
	Enteignung und Planungsschadensrecht
	- Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Handlungsfelder des Städtebaurechts
b) Qualifikationsziele der Studien- leistung:	M4MA1: Städtebau I, Stadtbaugeschichte: Folgende fachliche Kompetenzen sollen verbessert werden:  das Verständnis für die Grundlagen der Stadtentwicklung und Stadtgestalt  die Fähigkeit zur Entwicklung eigener städtebaulicher Zielvorstellungen;  die Fähigkeit zur Entwicklung von konkreten Lösungsstrategien für die dringenden Probleme moderner Stadtstrukturen.  Folgende methodische Kompetenzen sollen vermittelt werden:  die Fähigkeit zur Analyse der vielfältigen Erscheinungsformen der Stadt;  das Erkennen von Stadtstrukturen und Entwicklungsmustern;  die Fähigkeit zur Anwendung von abstrakten Stadtmodellen auf die konkrete und komplexe Realität einer einzelnen Stadt.  Darüber hinaus sollen folgenden Schlüsselkompetenzen gestärkt werden:  die Fähigkeit zur Reflexion  das integrative und konzeptionelle Denken  die Kritikfähigkeit  die Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur  M4MA2: Städtebau II, Planungsrecht: Folgende fachliche Kompetenzen sollen verbessert werden:  Aufgaben und Struktur der planenden Verwaltung in den Gemeinden (Gemeindeverbänden) zu verstehen  Die Grundlagen der Bauleitplanung zu beherrschen  Bebauungsplankonzepte zu entwickeln  Folgende methodische Kompetenzen sollen vermittelt werden:
	<ul> <li>Vorhandene Flächennutzungs- und Bebauungspläne zu verstehen und zu analysieren die planungsrechtliche Situation von Bau- und sonstigen Grundstücken beurteilen zu können</li> <li>Darüber hinaus sollen folgenden Schlüsselkompetenzen gestärkt werden:         <ul> <li>die Fähigkeit zur Reflexion</li> <li>das integrative und konzeptionelle Denken</li> <li>die Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur</li> </ul> </li> </ul>
c) Einordnung	Master-Studiengang Architektur 1. + 2. Fachsemester
d) Lehrformen	Vorlesung
e) Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fachliche Voraussetzungen sind die im Bachelor-Studium in dem Modul Städtebau I+II erworbenen Grundkenntnisse zum Thema Stadtplanung und Städtebau. Zur Vorbereitung und Vertiefung der Lehrveranstaltungen ist das Studium ausgewählter Literatur aus der Literaturliste unter (k) sinnvoll.
f) Verwendbarkeit der Studienleistung:	Das Modul kann sowohl in verwandten Master-Studiengängen der Fachrichtungen Stadt- und Raumplanung, Bauingenieurwesen oder Landschaftsarchitektur wie auch in ähnlichen postgradualen Studiengängen oder sonstigen weiterbildenden Studiengängen eingesetzt werden.
g) Leistungspunkte und Noten:	M4MA1: Städtebau I, Stadtbaugeschichte: Die Studienleistung wird studienbegleitend in Form einer Hausarbeit abgelegt. Inhalt der Hausarbeit sind vertiefende Untersuchungen zu Themenbereichen, die in der Vorlesung angesprochen werden. Der Umfang beträgt ca. 4 Seiten DIN A 4. Als Bewertung für die erfolgreich abgeschlossene Lehrveranstaltung wird ein MET (mit Erfolg teilgenommen) vergeben.

h)	M4MA2: Städtebau II, Planungsrecht: Als Leistungsnachweis wird gegen Ende des Semesters ein qualifizierter Bebauungsplan einschl. Begründung gem. § 30 BauGB erwartet, und zwar entweder unter Verwendung des im 4. Studiensemester des Bachelor- Studienganges Architektur der FHE erstellten städtebaulichen Entwurfs oder eines vergleichbaren Entwurfes in einem Bachelorstudiengang Architektur einer anderen Hochschule.  Als Bewertung bei erfolgreich abgeschlossenem Leistungsnachweis wird ein mEt (mit Erfolg teilgenommen) vergeben.  M4MA1: Beginn jeweils im Wintersemester, i. d. R. im 1 MA-Studiensemester.
Häufigkeit des Angebotes und Dauer:	M4MA2: Beginn jeweils im Sommersemester, i. d. R. im 2 MA-Studiensemester.  Dauer insgesamt: 2 Semester.
i) Arbeitsaufwand	M4MA1+2: 100 Stunden Gesamtstudieraufwand davon: 42 Präsenzstunden 58 Stunden Selbststudium
	M4MA1: Städtebau I, Stadtbaugeschichte 50 Stunden Gesamtstudieraufwand 2 CP davon: 21 Präsenzstunden 29 Stunden Literaturstudium, Prüfung (Hausarbeit)
	Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie das Studium von Literatur zu bestimmten, in der Vorlesung benannten Themen ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Hausarbeit.
	M4MA2: Städtebau II, Planungsrecht: 50 Stunden Gesamtstudieraufwand 21 Präsenzstunden 29 Stunden Literaturstudium und die Anfertigung des Leistungsnachweises  Erwartet wird die regelmäßige Anwesenheit bei den Vorlesungen, das Studium der erwähnten Literatur und die Anfertigung eines Leistungsnachweises.
	Literaturhinweise zur Vorlesung Städtebau I + II
k) Literatur	Stadtbaugeschichte: Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Campus-Verlag, Frankfurt a. M., 1982.
	Düwel, Jörn; Gutschow, Niels: Städtebau in Deutschland im 20. Jahrhundert, Ideen - Projekte - Akteure, Teubner Verlag/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2001.
	Hall, Peter, Pfeiffer; Ulrich: Urban 21, Der Expertenbericht zur Zukunft der Städte, DVA, Stuttgart München 2000.
	Hofrichter, Hartmut: Stadtbaugeschichte, Von der Antike bis zur Neuzeit, Vieweg Verlag, Wiesbaden 1995.
	Hotzan, Jürgen: Stadt - Von den ersten Gründungen bis zur modernen Stadtplanung, dtv-Atlas, Tafeln u. Texte, München 2004.
	Jonas, Carsten: Die Stadt und Ihr Grundriss - Zu Form und Geschichte der deutschen Stadt nach deren Entfestigung und Eisenbahnanschluss, Ernst Wasmuth Verlag GmbH & Co., Tübingen-Berlin 2006.
	Kiesow, Gottfried: Gesamtkunstwerk – Die Stadt, Zur Geschichte der Stadt von Mittelalter bis in die Gegenwart, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn 1999.
	Korda, Martin: Städtebau - Technische Grundlagen, überarbeitete Auflage, Teubner Verlag/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2005.
	Lampugnani, Vittorio Magnago: Die Stadt im 20. Jahrhundert, Band 1 und 2, Klaus Wagenbach Verlag, Berlin 2010.
	Schröteler-von Brandt, Hildegart: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte, Eine Einführung,

Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2008.

Sitte, Camillo: Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen (1889), Birkhäuser, Basel 2002.

Stübben, Joseph: Der Städtebau, Vieweg Verlag, Wiesbaden 1980.

#### Planungsrecht:

Battis, Ulrich; Krautzberger, Michael; Löhr, Rolf-Peter: Baugesetzbuch – BauGB-, Beck-Verlag, 10. Aufl., München 2007.

Benkert, Wolfgang: Thüringer Bauordnung (ThürBO), Boorberg-Verlag, 2. Auflage, Stuttgart u.a. 2004.

Büchner, Hans; Schlotterbeck, Karlheinz: Baurecht, Bd. 1, Kohlhammer-Verlag, 4. Auflage, Stuttgart 2008.

Büchner, Hans; Schlotterbeck, Karlheinz: Baurecht, Bd. 2, Kohlhammer-Verlag, 4. Auflage, Stuttgart 2008.

Hauth, Michael: Vom Bauleitplan zur Baugenehmigung, Beck-Rechtsberater, dtv-Verlag, 9. Auflage, München 2008.

Schmidt-Eichstaedt, Gerd: Städtebaurecht, Kohlhammer-Verlag, 4. Auflage, Stuttgart 2005. Stüer, Bernhard: Handbuch des Bauplanungs- und Fachplanungsrechts, Beck-Verlag, 4. Auflage, München 2005.

Text des Baugesetzbuches, der Baunutzungs- und der Planzeichenverordnung (z. B. aus der Reihe "Beck-Texte im dtv"); der Erwerb dieser Texte ist dringend notwendig.